

Sozialausschuss

Protokoll Nr. SOA/05/2023

**über die öffentliche Sitzung des Sozialausschusses am 12.12.2023,
Ahrensburg, Volkshochschule Ahrensburg,
Bahnhofstraße 24, Raum O.10**

Beginn der Sitzung : 19:30 Uhr
Ende der Sitzung : 21:00 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Frau Marie-Luise Bernhardt

Stadtverordnete/r

Frau Ursula Ebert

Frau Inga Jensen-Buchholz

Frau Sophie von Hülsen

i. V. f. Herrn Siller

Bürgerliche Mitglieder

Frau Magdalena Hansen

Frau Cornelia Schüller-Ehmsen

Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Frau Emma Bley

Frau Laura Hilbig

Frau Andrea Krieger

Herr Dr. Torsten Sill

Kinder- und Jugendbeirat

Kinder- und Jugendbeirat

Behindertenbeirat

Verwaltung

Frau Tanja Eicher

Herr Michael Cyrkel

Frau Caroline von Lowtzow

Frau Petra Piontek

Frau Silva Krause

FBL III

FDL II.4

FD III.3 / Jugendpflegerin

Leiterin Volkshochschule

FD III.2 / Protokollführerin

Entschuldigt fehlt/fehlen

Stadtverordnete/r

Herr Wolfdietrich Siller

Bürgerliche Mitglieder

Frau Kirstin Schilling

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Einwohnerfragestunde
4. Festsetzung der Tagesordnung
5. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 04/2023 vom 14.11.2023
6. Berichte/Mitteilungen der Verwaltung
 - 6.1. Berichte gem. § 45 c GO - keine -
 - 6.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen
 - 6.2.1. Änderung KiTaG
 - 6.2.2. Anzahl Aufnahme geflüchteter Personen und Aufnahmequote
 - 6.2.3. Weihnachtshilfswerk
 - 6.2.4. Freizeitfahrtenförderung 2024
7. Mündlicher Bericht der Volkshochschule zur aktuellen Situation im Bereich Deutschkurse für Zugewanderte
8. Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2024 **2023/102**
9. Anfragen, Anregungen, Hinweise
 - 9.1. Anfrage des Kinder- und Jugendbeirates

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Um 19:30 Uhr begrüßt die Ausschussvorsitzende alle Ausschussmitglieder, Gäste sowie die Mitarbeiter*innen der Verwaltung und eröffnet die Sitzung.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

3. Einwohnerfragestunde

Herr Thomas Kottke hat seinen Sohn in der Kita Erlenhof. Er beklagt die unzuverlässige Betreuungssituation. Es gibt immer wieder einen Ausfall der Betreuung, die Kitabeiträge müssten dabei voll gezahlt werden. Es hat bereits Gespräche mit dem Träger der Kita gegeben, diese waren jedoch geprägt von Arroganz. Weiterhin zeigt sich ein schlechter Umgang mit den pädagogischen Mitarbeitern*innen durch den Träger. Weiterhin sei der Kitaleiter sowie deren Stellvertreterin gekündigt worden. Herr Kottke fordert die Stadt auf, als Vertragspartner zu handeln.

Die Verwaltung bietet ein gemeinsames Gespräch mit den Trägervetretern, den Eltern sowie der Stadt Ahrensburg an.

Herr Kuchenreuther, deren zwei Kinder in die Kita Wulfsdorfer Weg gehen, gibt ebenfalls an, dass dort oft Betreuungszeiten ausfallen. Auf Nachfrage der Vorsitzenden teilt er mit, dass dies bereits schon seit ca. zwei Jahren so ist. Die Eltern werden damit allein gelassen.

Die Ausschussvorsitzende kündigt an, dass der Sozialausschuss sich im nächsten Jahren mit der Thematik Fachkräftemangel in Kitas beschäftigen wird.

Die Verwaltung bietet an, weitere Auskünfte telefonisch über Frau Krause (Tel. 04102 – 77 117) zu erhalten.

Janine Wille fragt an, ob der Sozialausschuss Einfluss auf die Fachkraftquote hat.

Die Verwaltung verweist auf die gesetzlichen Vorgaben nach dem KiTaG. Wichtig sei zudem, die Ausbildung auszuweiten sowie ausländische Fachkräfte für den Einsatz in der Kita anzuerkennen.

4. Festsetzung der Tagesordnung

Die Ausschussmitglieder stimmen über die erweiterte Tagesordnung ab.

Abstimmungsergebnis: Alle dafür

5. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 04/2023 vom 14.11.2023

Gegen die Niederschrift werden keine Einwände erhoben.

6. Berichte/Mitteilungen der Verwaltung

6.1. Berichte gem. § 45 c GO

— *keine* —

6.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen

6.2.1. Änderung KiTaG

Mit Schreiben vom 11.12.2024 berichtet der Städteverband SH aus der Sitzung des Sozialausschusses des Landtages vom 07.12.2023. In dieser wurde von Seiten der CDU und Bündnis09/Die Grünen ein Änderungsantrag eingebracht, welcher mehrheitlich an den Landtag zum Beschluss empfohlen wird. Dieser tagt am Donnerstag, 14.12.2023.

Der Änderungsantrag enthält zum einen Anpassungen der SQKM-Sätze und wesentlich auch die Streichung der angekündigten Verlängerung des Übergangszeitraumes auf 31.12.2025. Das heißt der Übergangszeitraum soll wie ursprünglich vorgesehen zum 31.12.2024 enden.

Beibehalten wurde die Verlängerung des Abgabedatums des Berichts der Evaluation an das Ministerium zum 30.04.2024. Parallel wird an der Anpassung des Zielesystems gearbeitet. Welche Auswirkungen dies konkret auf die Kommunen, Träger und Kitas hat, bleibt zu erwarten und wird regelmäßig berichtet.

6.2.2. Anzahl Aufnahme geflüchteter Personen und Aufnahmequote

Bei der Zuweisungsquote Asyl / ausländischen Flüchtlingen haben wir per 11/2023 97 Aufnahmen und liegen aufgrund des Vorjahresergebnisses bei +15.

Bei der Zuweisungsquote Ukrainischer Flüchtlinge haben wir per 11/2023 52 Aufnahmen und liegen aufgrund des Vorjahresergebnisses bei ./ 40

In der Quote des Kreises Stormarn liegt die Stadt damit aktuell per 10/2023 bei ./25 (Vormonat ./30).

Die Zuweisungszahlen 2023 werden bis 20.12.2023 auf 171 Personen ansteigen.

Die Zuweisungsfrist wird ab Januar 2024 wieder auf vier Wochen ansteigen und vom 22.12.2023 bis zum 01.01.2024 werden keine Flüchtlinge aus der Landesunterkunft verteilt.

6.2.3. Weihnachtshilfswerk

Ab dem 06.12.2023 werden über die Wohlfahrtverbände (AWO, Deutsches Rotes Kreuz, Evangelische Kirche und Katholische Kirche) und den städtischen Sozialdienst wieder aus Spenden finanzierte Päckchen mit einem Geldpräsent an bedürftige Haushalte verteilt. Dieses Jahr werden bis zu 182 Päckchen verteilt. Die Päckchen werden dieses Jahr von den Stormarner Werkstätten verpackt.

6.2.4. Freizeitfahrtenförderung 2024

Die Stadtjugendpflege fördert Kinder- und Jugendfreizeitfahrten. Dafür steht ein Budget von 25.000 € zur Verfügung. Vom Kreis Stormarn erhalten Vereine und Verbände für ihre Freizeitfahrten derzeit einen Zuschuss pro Tag und Teilnehmer:in in Höhe von 4 €. Die Stadt Ahrensburg gibt einen Zuschuss in gleicher Höhe pro Tag und Teilnehmer:in. Der Kreisjugendring Stormarn ist mit der vollständigen Abrechnung und Abwicklung beauftragt.

Der Jugendhilfeausschuss des Kreises hat zum 1.01.2024 eine Erhöhung des Fördersatzes von 4 € auf 6 € beschlossen. Im Sozialausschuss wurde in der Sitzung am 13.09.2022 (Vorlagen-Nr. 2022/062) beschlossen, dass sofern der Kreis Stormarn zukünftig seine Förderung von Kinder- und Jugendfreizeitfahrten erhöhen wird, die Stadt Ahrensburg analog verfahren und die Erhöhung der Förderung in gleicher Höhe vornehmen wird. Dementsprechend wird die Förderung der Stadt ab 01.01.2024 6 € pro Tag und Teilnehmer:in betragen. Die Statistik der letzten Jahre zeigt, dass trotz Erhöhung der Zuschüsse – zuletzt in 2019 und 2022 – das Budget von 25.000 € immer auskömmlich war. Gegebenenfalls muss eine Anpassung der Mittel erfolgen.

7. Mündlicher Bericht der Volkshochschule zur aktuellen Situation im Bereich Deutschkurse für Zugewanderte

Die Leiterin der Volkshochschule Frau Piontek gibt den Bericht zur aktuellen Situation im Bereich Deutschkurse für Zugewanderte. Der Bericht ist als **Anlage** der Niederschrift beigefügt.

Weiterhin beantwortet sie Fragen der Ausschussmitglieder.

Die Vorgaben zur Durchführung der Deutschkurse gibt das BAMF sowie das Jobcenter. Es werden auch Menschen aus dem Ahrensburger Umland sowie aus Hamburg in den Kurs aufgenommen, da die Teilnehmer eine freie Trägerwahl haben. Um z. B. Fristen vom Jobcenter einzuhalten, suchen sich die Teilnehmer einen Kurs, der zeitlich passt. Die Volkshochschule darf keinen Teilnehmer / keine Teilnehmerin bevorzugen bzw. benachteiligen. Eine Hürde, um weitere Plätze anzubieten, sind die Auflagen des BAMF. Die Volkshochschulen (VHS) im Kreis Stormarn haben sich zu einem Verein zusammengeschlossen (Stormarner Elf), unter anderem um den Bedarf besser decken zu können. Weiterhin wurden die VHS von der Entwicklung der Flüchtlingssituation überrollt.

Die Ausstattung mit Dozenten ist zurzeit ausreichend. Derzeit fehlte es an Verwaltungspersonal und an geeigneten Räumlichkeiten.

Die Vorsitzende dankt Frau Piontek für diese Informationen.

2023/102

8. Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2024

Die Verwaltung gibt an, dass sich Änderungen in drei Produktsachkonten (ausschließlich Mehreinnahmen) ergeben haben. Die Verwaltung bereitet für die nächste Sitzung eine entsprechende Änderungsliste für die Beschlussfassung vor.

Die Ausschussteilnehmer*innen einigen sich darauf, die Mittelanmeldungen für den Sozialausschuss (Anlage 6 zur Vorlage 2023/102) blockweise durchzusehen. Sollten Fragen bestehen, sollten diese an der Stelle angebracht werden.

Es werden folgende Fragen gestellt:

Seite 3: 31100 Grundversorgen/Hilfen nach SGB XII, PSK 5211010

Ist die Beleuchtungs-ausrüstung in Höhe von 15.000 € notwendig?

Antwort der Verwaltung:

Die Maßnahme ist nicht notwendig und kann somit geschoben werden.

Seite 5: 31540 Eigene Unterkünfte für Wohnungslose, PSK 5211010

Ist der Fahrradstand für 8.000 € erforderlich?

Antwort der Verwaltung:

Das PSK wird von ursprünglich 255.000 € auf 190.000 € gekürzt. Der Fahrradstand ist von der Kürzung betroffen.

Seite 17: 36312 Schulsozialarbeit, PSK 521010

Kann die Beleuchtungsumrüstung in Höhe von 17.000 € auf 2025 geschoben werden?

Antwort der Verwaltung:

Für die Maßnahme sind 10.000 € dringend erforderlich, 7.000 € können gestrichen werden.

Seite 19: 36500 Kindertagesstätte Pionierweg, PSK 0900002, 830

Ist die Heizungserweiterung in Höhe von 10.000 € zwingend erforderlich?

Antwort der Verwaltung:

Diese Maßnahme ist zwingend notwendig, es können jederzeit die Pumpen

ausfallen.

Seite 20: Kindertagesstätte Schäferweg, PSK 0900002, 809 und 830

Ist der Beleuchtungstausch für 30.000 € erforderlich? Wird für die Heizungserweiterung der gesamte Betrag in Höhe von 150.000 € benötigt?

Antwort der Verwaltung:

Der Beleuchtungstausch kann geschoben werden. Die Heizungserneuerung ist zwingend notwendig, da die Heizung jederzeit ausfallen kann.

9. Anfragen, Anregungen, Hinweise

9.1. Anfrage des Kinder- und Jugendbeirates

Die Vertreterin des Kinder- und Jugendbeirates fragt an, wann die Stelle der ausscheidenden Leitung des Bruno-Bröker-Hauses ausgeschrieben wird und ob die jetzige Leitung beim Auswahlverfahren dabei ist. Zudem wird eine Übergangsphase mit der alten und der neuen Leitung gewünscht.

Die Verwaltung teilt mit, dass die Ausschreibung derzeit vorbereitet wird. Eine Übergangsphase ist unüblich, die Anregung wird aber von der Verwaltung zur Prüfung mitgenommen.

Die Ausschussvorsitzende teilt mit, dass der nächste reguläre Termin für den Sozialausschuss am 09.01.2024 ist. An diesem Tag sind jedoch Fraktionssitzungen geplant. Der Sozialausschuss könnte gegebenenfalls vor der Sitzung des Bildungs-, Kultur- und Sportausschusses am 11.01.2024 um 18:00 Uhr stattfinden. Eine Abstimmung hierzu erfolgt in den nächsten Tagen per Email.

gez. Marie-Luise Bernhardt
Vorsitzende

gez. Silva Krause
Protokollführerin